



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Kriminologie, Strafrecht,
Strafprozessrecht und vergleichende Strafrechtswissenschaften
26/Op10

Universität Greifswald, 29.04.2026 | Bewerbungsfrist: 31.05.2026

Am **Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht und vergleichende Strafrechtswissenschaften** der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung voraussichtlich **zum 01.09.2026 befristet bis zum 31.08.2030** eine Stelle als teilzeitbeschäftigte*r (**75 v. H.**)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe AdaptInfra untersucht, wie sich Infrastrukturen in ländlich-peripheren Räumen an sich verändernde gesellschaftliche Rahmenbedingungen anpassen. Infrastrukturen im Fokus erbringen hierbei grundlegende Vorleistungen für die Daseinsvorsorge, und umfassen Infrastrukturen für Gesundheit, Sicherheit oder politische Willensbildung, im Agrar- und Ernährungssystem sowie kommunale und zivilgesellschaftliche Infrastrukturen und Grüne Infrastruktur. Diese Infrastrukturen und ihre Veränderungen werden vergleichend aus soziotechnischer und systemdynamischer Perspektive durch Wissenschaftler*innen aus Ökonomie, Geographie, Kriminologie, Psychologie, Theologie, Medizin und Politikwissenschaft betrachtet.

Die Position ist im Teilprojekt 3 angesiedelt, welches sich mit Adaptionsprozessen der Sicherheitsinfrastrukturen ländlich-peripherer Räume beschäftigt, wobei insbesondere auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald als Untersuchungsregion fokussiert wird. Analysiert werden die staatlichen, aber auch ehrenamtlichen Erscheinungsformen der Sicherheitsgewährleistung mit ihren Akteuren, Institutionen und materiellen Ressourcen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei einerseits auf die Polizei, andererseits auf den Katastrophenschutz gelegt. Die hier ausgeschriebene Stelle fokussiert den Bereich der Polizei und der polizeilichen Gefahrenabwehr. Auch Formen der Selbstorganisation von Sicherheitsaufgaben werden erforscht. Ein besonderer, übergreifender Fokus liegt zudem auf der Untersuchung der Rolle der Digitalisierung für Adaptionsprozesse von Infrastrukturen ländlich-peripherer Räume. Im Teilprojekt findet eine enge Kooperation mit dem Lehrstuhl Gesundheit und Prävention der Universität Greifswald sowie dem Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universitätsmedizin Rostock statt.

Wir bieten:

- Arbeit an einem politikrelevanten und hochaktuellen Thema
- Intensive Zusammenarbeit in einem kooperativen und hochqualifizierten Team über disziplinäre Grenzen hinweg
- Erstklassige Voraussetzungen für die weitere Qualifizierung durch ein breites Spektrum projektinterner und universitärer Angebote
- Die Stelle bietet die Möglichkeit zur Anbindung einer Promotion an den Arbeitsbereich unter Verwendung der im Projekt AdaptInfra generierten Ergebnisse

- Familienfreundliches Umfeld der Universität und am Standort Greifswald

Arbeitsaufgaben:

- Vertiefte Analyse und Zusammenstellung der international vorhandenen wissenschaftlichen Literatur und Studienlage zum Forschungsgegenstand
- Vorbereitung, Durchführung und Analyse qualitativer, leitfadengestützter Interviews mit Expert*innen der Polizei, Multiplikator*innen aus verschiedenen Gemeinden sowie Repräsentant*innen selbstorganisierter sozialer Gruppen mit Sicherheitsaufgaben
- Sekundäranalysen quantitativer Bevölkerungsumfragen zu sicherheitsrelevanten Indikatoren sowie von Kriminalitäts-, Sozialstruktur- und Infrastrukturdaten
- Vergleichende Analyse der Sicherheitsinfrastruktur und ihrer Adaptionspfade in Polizei und Katastrophenschutz
- Vorbereitung vergleichender Analysen mit Blick auf andere Regionen des Ostseeraums
- Konstruktion von Prozessmodellen für die Entwicklung der Sicherheitsinfrastrukturen basierend auf einer Triangulation der quantitativen und qualitativen Analysen unter Einbeziehung des bisherigen Forschungsstandes
- Kooperation mit anderen Teilprojekten in Adaptlnfra, sowie Beiträge zur Synthese der Forschungsgruppe, insbesondere im Querschnittsbereich Digitalisierung
- Mitwirkung an der Ergebniszusammenführung und -darstellung

Einstellungsvoraussetzungen:

- Zum Zeitpunkt der Einstellung erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Erste juristische Prüfung, Master oder äquivalent) in Rechtswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Geographie, Politikwissenschaften oder einem ähnlichen Fach
- Mindestnote bei Erster juristischer Prüfung "vollbefriedigend", alternativ genügt ein "befriedigend", wenn die Schwerpunktbereichsprüfung mindestens "gut" abgeschlossen wurde
- Bei allen anderen Studienabschlüssen Mindestnote "gut"
- Interesse an kriminologischer Forschung
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in einem fakultätsübergreifenden Team

Erwünscht:

- Erfahrungen mit interdisziplinärer Zusammenarbeit oder ein interdisziplinärer Bildungsweg
- Vorkenntnisse und Forschungserfahrung in Kriminologie und/oder empirischer Polizeiforschung
- Gute Kenntnisse in fortgeschrittenen qualitativen, quantitativen oder Mixed Methods-Ansätzen
- Promotionsinteresse

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur

Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Prof. Dr. Stefan Harrendorf,
stefan.harrendorf@uni-greifswald.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) sind vorzugsweise per E-Mail (eine pdf-Datei) unter Angabe der Ausschreibungsnummer **26/Op10** bis zum **31.05.2026** zu richten an:

Universität Greifswald
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
DFG-Forschungsgruppe AdaptInfra
Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht und Vergleichende Strafrechtswissenschaften
Prof. Dr. Stefan Harrendorf
Ernst-Lohmeyer-Platz 1
17489 Greifswald

stefan.harrendorf@uni-greifswald.de



charta der vielfalt

